

Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Zentrum für antisemitismuskritische Bildung
Institut für Evangelische Theologie und Religionspädagogik
Wittelsbacherplatz 1 | 97074 Würzburg
www.ev-theologie.uni-wuerzburg.de

Kontakt zur Fachstudienberatung: Judith Petzke
antisemitismuskritische-bildung@uni-wuerzburg.de
<https://go.uniwue.de/zabus>

Zusatzstudiengang für das Lehramtsstudium

Zertifikat

Antisemitismuskritische Bildung für Unterricht und Schule

ZABUS

Das Zertifikat - Antisemitismuskritische Bildung für Unterricht und Schule - richtet sich als Zusatzstudium an Studierende des Lehramts aller Fächerkombinationen und Schularten. Die Lehrveranstaltungen sind spezifisch auf Lehramtsstudierende und ihre späteren beruflichen Bedarfe zugeschnitten, sodass ein gelingender Professionshabitus im Umgang mit Antisemitismus ausgebildet werden kann.

In der Grundlagenvorlesung wird Ihnen zunächst interdisziplinäres Wissen unter vielfältigsten Zugängen mit aktuellen Bezügen und zur Aneignung für Ihr persönliches Professionswissen geboten. Im Aufbauseminar setzen Sie sich u.a. mit den Vorstellungen, Handlungs- und Reaktionsmustern von Lehrkräften angesichts von Antisemitismus auseinander und werten diese in Beziehung mit Ihrem späteren Berufsalltag. Sie reflektieren zudem didaktische und pädagogische Möglichkeiten für Ihr Handlungsrepertoire, welche Sie im Vertiefungsseminar auch erproben und methodisch erweitern können.

Die ZABUS-Veranstaltungen zeichnet dabei insbesondere aus, dass neben kognitivem Wissenserwerb ganzheitliche und innovative Bildungsprozesse und Räume für selbsttätige Peerprozesse als spätere Kolleg:innen angeboten werden.

Voraussetzungen

1. Sie sind in einen Lehramtsstudiengang an der Universität Würzburg eingeschrieben.
2. Sie haben in ihrem Lehramtsstudium mindestens das 2. Fachsemester erreicht.
3. Sie füllen den Bewerbungsbogen aus (abrufbar unter <https://go.uniwue.de/zabus>) und reichen ihn fristgemäß ausgefüllt digital (antisemitismuskritische.bildung@uni-wuerzburg.de) ein.

Der Zugang zum Zusatzstudium wird durch Losverfahren ermittelt, es stehen 30 Plätze zur Verfügung.

Bewerben Sie sich bis 15. Juli!

Kurzinformationen

Studienbeginn: Wintersemester 2024/25

Bewerbungsfrist: 15. Juli

Dauer: 3 Semester (insgesamt 15 ECTS)


Abschluss: Zusatzqualifikation mit Zertifikat

Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG



ZERTIFIKAT
ANTISEMITISMUSKRITISCHE BILDUNG
FÜR UNTERRICHT UND SCHULE

Zentrum für antisemitismuskritische Bildung
Institut für Evangelische Theologie und Religionspädagogik
Fakultät für Humanwissenschaften



Zusatzstudiengang für das Lehramtsstudium

Zertifikat Antisemitismuskritische Bildung für Unterricht und Schule (ZABUS)

Antisemitismus in der Schule ist ein Phänomen, das erst seit wenigen Jahren mediale und politische Aufmerksamkeit bekommt, obwohl es seitens der Betroffenen bereits sehr lange beklagt wird. Schulen müssen und sollen deshalb dringend befähigt werden, mit Diversität, gruppenbezogenen Konflikten, Antisemitismus und Rassismus kompetent und vor allem rechtzeitig umzugehen, noch bevor es zu Ausfällen und Übergriffen kommt. Hierfür bedarf es auch eines Wissens um lebensweltliche Herausforderungen des gegenwärtigen Judentums in Deutschland und Europa.

Professionshabitus ausbilden

Eine der wichtigsten Herausforderung der pädagogischen und bildungspolitischen Praxis im Hinblick auf Antisemitismus besteht darin, seine aktuellen Erscheinungsformen zu erkennen und ihre Wirkungen einzuschätzen. Erforderlich sind hierbei Kenntnisse darüber, mit welchen pädagogischen Ansätzen welcher Form von Antisemitismus begegnet werden kann. Bei den Adressat:innen pädagogischer Interventionen ist oftmals nicht von einem geschlossenen antisemitischen Weltbild auszugehen. Es zeigen sich aber verschiedene Erscheinungsformen des Antisemitismus, die in der Regel

miteinander verknüpft sind. Dazu gehören:

- Antisemitismus als Ausdruck tradierter Stereotypen
- Auf Verschwörungstheorien basierender Antisemitismus
- Antisemitismus als Abwehr gegen die Auseinandersetzung mit einer schulbelasteten Vergangenheit
- Antisemitismus als Resultat eigener Diskriminierungserfahrungen
- Israelbezogener Antisemitismus im Kontext des Nahostkonflikts

Ziel von ZABUS ist es daher, vorliegende pädagogische und methodische Kompetenzen dahingehend zu erweitern, dass Antisemitismus im Kontext aktueller gesellschaftlicher Verhältnisse eingeordnet und ein entsprechender antisemitismuskritischer Professionshabitus zur Bewältigung dieser Herausforderungen ausgebildet werden kann.

Kompetenzen

Neben den Kompetenzen eines nachhaltigen Professionshabitus durch kontinuierliche Sensibilisierungs- Lern- und Reflexionsprozesse üben Sie im Zertifikat Antisemitismuskritische Bildung für Unterricht und Schule (ZABUS) theoriegeleitete, praxisorientierte und anwendungsbasierte Didaktiken und Pädagogik für antisemitismuskritische Bildung ein. Dazu gehört auch der Erwerb und die pädagogische Adaption von interdisziplinären Grundlagen, zentralen Begriffen, Konzeptualisierungen und empirische Befunde der Antisemitismusforschung sowie das Kennenlernen der vielfältigen Dimensionen des gegenwärtigen Judentums. Für kognitiv-emotional bildende Prozesse der Antisemitismuskritik reflektieren Sie psychosoziale Motivlagen und biografische bzw. gesellschaftliche Ausgangslagen. Zudem üben Sie bei ZABUS antisemitismuskritischer Handlungsfelder und Bildungsstrategien in aktuellen Kontexte zu adaptieren, um optimal auf Ihre Berufspraxis vorbereitet zu sein.

Perspektiven

Zur Umsetzung von EU-Richtlinien und in Konferenzen der KMK wird gegenwärtig über verpflichtende Elemente in der Lehramtsausbildung verhandelt, um gegen Antisemitismus in Schulen vorzugehen. Sie qualifizieren sich mit ZABUS als neue Lehrendengeneration dazu, eine entsprechende innovative Berufspraxis auszubilden, um antisemitische Denk- und Handlungsmuster zu identifizieren, zu reflektieren und abzubauen. Die erworbenen Qualifikationen können sie später in Ihren Schulen, der pädagogischen oder kollegialen Beratung, in außerschulischen Bildungsangeboten oder in der Erwachsenenbildung einbringen.

FS	Veranstaltungen	SWS
1.	Grundlagenmodul: Vorlesung Antisemitismuskritische Bildung für Unterricht und Schule (5 ECTS)	VL 3
2.	Aufbaumodul: Seminar und Übung Didaktik der Antisemitismuskritischen Bildung für Unterricht und Schule (5 ECTS)	S 2 + Ü 1
3.	Vertiefungsmodul: Seminar und Übung Didaktik der Antisemitismuskritischen Bildung für Unterricht und Schule (5 ECTS)	S 3 + Ü 1